

Stellungnahmen Studentenfutter

Alnatura, 26.02.2018

Bei der Zusammenstellung des Alnatura Studentenfutters orientieren wir uns an den marktüblichen Rezepturen. Von unseren Kundinnen und Kunden wird das Studentenfutter seit vielen Jahren sehr geschätzt und nachgefragt.

Unser Herstellerpartner produziert das Studentenfutter unter Einsatz moderner Misch- und Abfülltechnik. Die Zutaten für unser Studentenfutter werden genau abgewogen, gründlich vermischt und anschließend abgefüllt. Es wird regelmäßig überprüft, ob das richtige Mischungsverhältnis vorliegt.

Die einzelnen Zutaten sind sehr unterschiedlich in Größe und Gewicht. Deshalb lassen sich minimale Schwankungen von wenigen Prozentanteilen trotz aller Sorgfalt leider nicht vermeiden.

Wir haben Ihre Nachricht zum Anlass genommen, die Rückstellmuster der letzten Produktionen noch einmal zu prüfen.

Die Mengen der einzelnen Zutaten lagen innerhalb der normalen Schwankungsbreiten der vorgegebenen Rezeptur.

Pittjes, 26.02.2018

Sehr gerne nehmen wir auf diesem Wege wie folgt Stellung zu den einzelnen Aspekten Ihrer Anfrage.

Pflanzenschutzmittel

Bei dem untersuchten Produkt handelt es sich um konventionelle, also nicht Bio-zertifizierte Lebensmittel. Die eingesetzten Rohwaren stammen somit aus konventioneller Landwirtschaft, in welcher der verantwortliche Einsatz von Pflanzenschutzmitteln Praxis ist. Insofern können Spuren von Pflanzenschutzmitteln in den unter Einsatz dieser konventionellen Rohwaren hergestellten Markenartikel nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der Erfüllung unserer Sorgfaltspflicht führen wir regelmäßig Monitoringanalysen in allen von uns verarbeiteten Rohwaren durch. Bei Überschreitung des gesetzlichen Grenzwertes, wird die Rohware charge selbstverständlich abgelehnt und nicht verarbeitet. Die Sicherheit des Produktes ist somit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Unser Ziel ist es, ein sensorisch einwandfreies und vor allem ein sicheres Lebensmittel auf den Markt zu bringen. Ein Baustein ist dabei die Einhaltung aller gesetzlichen Grenzwerte.

Wir arbeiten eng mit sorgfältig ausgewählten Lieferanten zusammen, um eine bestmögliche Rohwarenqualität zu gewährleisten. Im Fall von Pflanzenschutzmitteln in weltweit gehandelten Rohwaren ist es uns jedoch kaum möglich, Werte unterhalb der EU-Gesetzgebung, die als sehr strikt gilt, mit unseren Lieferanten zu vereinbaren.

Sie geben an, dass alle gefundenen Pflanzenschutzmittel unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte liegen. Somit kann der Verbraucher die Produkte bedenkenlos verzehren.

Ochratoxin

Wir vermuten, dass das Ochratoxin über die Rosinen in das Produkt eingebracht wurde.

Zur Sicherstellung der rechtlichen Compliance werden bei den von uns eingesetzten Rosinen jede Rohwarencarge auf Ochratoxin A untersucht - Chargen, die den gesetzlichen Grenzwert überschreiten, werden abgelehnt, eine Verarbeitung findet nicht statt.

Der analysierte Wert für Ochratoxin liegt laut Ihrer Angabe unterhalb des gesetzlichen Grenzwerts. Somit kann der Verbraucher die Produkte bedenkenlos verzehren.

Mengenangaben

Selbstverständlich wird jede unsere Mischungen nach fest definierter Rezeptur produziert und weist in Bezug auf die jeweilige Produktionscharge immer exakt gleiche Mengenanteile auf.

Dennoch ist es beim aktuellen Stand der Technik – und dieser kommt in unserem Unternehmen zum Einsatz – und aufgrund der besonderen Beschaffenheit der Naturprodukte Nüsse und Rosinen nicht möglich, zu garantieren, dass in jeder einzelnen Verkaufsverpackung ein exakt gleicher Anteil der jeweils verwendeten Nuss-/Fruchtkomponente zu finden ist.

Vor diesem Hintergrund verzichten wir, wie auch viele andere Hersteller, auf eine exakte Angabe der jeweiligen Mengenanteile. Wir vermeiden somit aktiv Verbraucherenttäuschungen.

Gemäß geltender Lebensmittelkennzeichnungsverordnung sind die Zutaten der Studentenfutter in absteigender Reihenfolge angegeben, d.h. die erst genannte Zutat ist mit dem höchsten Anteil beinhaltet, die nachfolgenden Zutaten jeweils mit einem gleichen oder niedrigeren Anteil.

Unsere Produktabbildungen geben das Mischungsverhältnis anteilig wieder. Beim Pittjes Studentenfutter geben wir keine Prozentangaben für das Verhältnis Nüsse zu Rosinen an, im Zuge der Neugestaltung der Verpackung wird sich dies aber in Zukunft ändern.

Erdnuss-Anteil

Das Pittjes Studentenfutter zeichnet sich durch ein günstiges Preis-/Leistungs-Verhältnis aus. Wenn man die durchschnittlichen Ladenverkaufspreise dieses Produktes mit anderen Marken Studentenfuttern vergleicht, kommt man zu der Erkenntnis, dass das Pittjes Studentenfutter einen niedrigen Abgabepreis aufweist. Um diesen günstigen Einstiegspreis realisieren zu können, wird bei der Rezeptur auf einen besonders hohen Nussanteil sowie sehr hohe Anteile sogenannter Edelnüsse verzichtet.

Ültje, 26.02.2018

Hinweis: Wir gehen davon aus, dass sich Ihre Anfrage auf das Produkt ültje Studentenfutter original bezieht. Unsere Aussagen beziehen sich jedenfalls auf diese Produktvariante. Zitatgeber ist Oliver Krück, Marketing Manager bei der ültje GmbH.

Pflanzenschutzmittel

Bei dem untersuchten Produkt handelt es sich um konventionelle, also nicht Bio-zertifizierte Lebensmittel. Die eingesetzten Rohwaren stammen somit aus konventioneller Landwirtschaft, in welcher der verantwortliche Einsatz von Pflanzenschutzmitteln Praxis ist. Insofern können Spuren von Pflanzenschutzmitteln in den unter Einsatz dieser konventionellen Rohwaren hergestellten Markenartikel nicht vollständig ausgeschlossen werden. Im Rahmen der Erfüllung unserer Sorgfaltspflicht führen wir regelmäßig Monitoringanalysen in allen von uns verarbeiteten Rohwaren durch. Bei Überschreitung des gesetzlichen Grenzwertes wird die Rohware charge selbstverständlich abgelehnt und nicht verarbeitet. Die Sicherheit des Produktes ist somit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Unser Ziel ist es, ein sensorisch einwandfreies und vor allem ein sicheres Lebensmittel auf den Markt zu bringen. Ein Baustein ist dabei die Einhaltung aller gesetzlichen Grenzwerte. Wir arbeiten eng mit sorgfältig ausgewählten Lieferanten zusammen, um eine bestmögliche Rohwarenqualität zu gewährleisten. Im Fall von Pflanzenschutzmitteln in weltweit gehandelten Rohwaren ist es uns jedoch kaum möglich, Werte unterhalb der EU-Gesetzgebung, die als sehr strikt gilt, mit unseren Lieferanten zu vereinbaren. Sie geben an, dass alle gefundenen Pflanzenschutzmittel unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte liegen. Somit kann der Verbraucher die Produkte bedenkenlos verzehren.

Mengenangaben

Selbstverständlich wird jede unsere Mischungen nach fest definierter Rezeptur produziert und weist in Bezug auf die jeweilige Produktionscharge immer exakt gleiche Mengenanteile auf.

Dennoch ist es beim aktuellen Stand der Technik – und dieser kommt in unserem Unternehmen zum Einsatz – und aufgrund der besonderen Beschaffenheit der Naturprodukte Nüsse und Rosinen nicht möglich, zu garantieren, dass in jeder einzelnen Verkaufsverpackung ein exakt gleicher Anteil der jeweils verwendeten Nuss-/Frucht Komponente zu finden ist. Vor diesem Hintergrund verzichten wir, wie auch viele andere Hersteller, auf eine exakte Angabe der jeweiligen Mengenanteile. Wir vermeiden somit aktiv Verbraucherenttäuschungen.

Gemäß geltender Lebensmittelkennzeichnungsverordnung sind die Zutaten der Studentenfutter in absteigender Reihenfolge angegeben, d.h. die erst genannte Zutat ist mit dem höchsten Anteil beinhaltet, die nachfolgenden Zutaten jeweils mit einem gleichen oder niedrigeren Anteil. Unsere Produktabbildungen geben das Mischungsverhältnis anteilig wieder. Wir geben auf den ültje-Verpackungen an, wie sich das Verhältnis zwischen den beinhalteten Nüssen (70%) und den Rosinen (30%) verhält. Dies ist gängige Praxis im Markt und wird so auch seitens anderer relevanter Marken praktiziert. Der Nussanteil im ültje Studentenfutter ist besonders hoch. Im Falle der Nüsse selbst sind Erdnüsse im größten Mengenverhältnis (erst genannte Zutat) sowie Cashews und Mandel in etwas geringerer Menge (zweite und dritte genannte Nuss-Zutat) enthalten.

dm, 28.02.2018

...im Folgenden finden Sie Antworten von Kerstin Erbe, als dm-Geschäftsführerin verantwortlich für das Ressort Produktmanagement, auf Ihre Fragen.

1. Es sollte in Ihrer Packung ein Anteil von 50 % Weinbeeren / Sultaninen enthalten sein. Tatsächlich aber waren es nur 43 %. Dafür waren 8 % mehr Cashew-Kernen in der Tüte. Könnten Sie uns dies bitte erklären.

Kerstin Erbe: "Die Abweichungen der Inhaltsangaben auf der Verpackung des dm Bio Studentenfutters im Vergleich zum tatsächlichen Inhalt sind mit der eingesetzten Abfülltechnik zu erklären: In einem ersten Schritt wird eine Grundmischung mit den genannten Anteilen der einzelnen Zutaten hergestellt. Dies wird von uns sichergestellt und dokumentiert. Im zweiten Schritt werden entsprechende Teilmengen über eine Waage in die einzelnen Beutel abgefüllt. Bei diesem Schritt kann sich das Studentenfutter neu

durchmischen, wodurch es zu technisch bedingten Abweichungen bei der Zusammensetzung kommen kann. Die Herstellungspraxis wird fortlaufend weiterentwickelt, um diese Schwankungen zu minimieren."

2. Des Weiteren ist uns der hohe Zuckeranteil von 38 Gramm aufgefallen. Im Test der höchste Wert gemessen am Inhalt.

Kerstin Erbe: "Der angegebene Zuckerwert ergibt sich ausschließlich aus den natürlichen Zuckern der Trockenfrüchte und Nüsse. Es wird kein Zucker zugesetzt. Je reifer eine Frucht ist, umso höher ist der Zuckergehalt und umso besser das Aroma. Die Rückmeldung unserer Kunden zeigt uns, dass die Zusammenstellung des Produkts durch ein ausgewogenes Aroma überzeugt."

3. Bei einer Laboranalyse haben wir außerdem das Schimmelpilzgift Orchoxin gefunden haben. Dieser Wert (0,33 µg/kg) liegt zwar unter dem gesetzlich vorgegebenen Grenzwert, allerdings erwarten Verbraucher bei einem gesunden Bio-Snack nicht unbedingt Pilzgifte. Wie ist das bei einem solch hochwertigen Produkt wie dem Studentenfutter von dm überhaupt möglich?

Kerstin Erbe: "Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich bei der Lagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen Schimmelpilze bilden können. Daher hat der Gesetzgeber hierfür Höchstwerte festgelegt. Für das dmBio Studentenfutter ergibt sich ein Höchstwert an Orchoxin von 5µg per Kilogramm. Der von Ihnen festgestellte Wert liegt deutlich unter diesem. Das dmBio Studentenfutter unterläuft zahlreiche Tests und wird von uns im Hinblick auf diesen Wert ständig kontrolliert und überwacht, um die Qualität und Sicherheit des Produkts sicherzustellen."

Lidl, 1.03.2018

Unser Studentenfutter ist ein ausgewogener Snack, der 60 % Nüsse enthält. Diese liefern viele ungesättigte Fettsäuren, so genannte „gute Fette“, und zahlreiche Nährstoffe. Wie auf der Verpackung angegeben, kann aus verpackungstechnischen Gründen der Anteil der Nussarten variieren. Im Mittel gleichen sich die Mengen jedoch aus.

Die regelmäßigen Kontrollen, die wir im Rahmen unserer Qualitätssicherung durch externe Labore durchführen lassen, bestätigen die Verkehrsfähigkeit unserer Produkte. Insbesondere die Ergebnisse der von Ihnen angesprochenen Aflatoxine (B1, B2, G1, G2) waren unauffällig.